

Weitere Informationen zur Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Archiv (FaMI, Archiv)

Medien:

Der Begriff Medien wird oftmals sofort mit Rundfunk und Fernsehen in Verbindung gebracht. Die Medien mit denen der FaMI zu tun hat, sind Papier, Pergament, aber auch Audio- und Videokassetten, Disketten, CD-Rom, DVD u. a. Es sind die Träger von Informationen, die der FaMI beschafft, erschließt und für Nutzer bereit stellt.

Berufsbild:

Einsatzmöglichkeiten des FaMI/Fachrichtung Archiv gibt es z. B. in staatlichen Archiven, Kreis- und Stadtarchiven, Wirtschafts-, Parlaments- und Kirchenarchiven sowie Medien- und Pressearchiven.

Je nach Größe und Struktur des jeweiligen Archivs können FaMI's mitwirken bei der Erfassung und Übernahme von Unterlagen der Registraturbildner im Zuständigkeitsbereich. Sie sind tätig im Benutzer- und Magazindienst, führen einfache Erschließungsarbeiten aus und sind mit der technischen Bearbeitung des Archivgutes befasst. Registratur- und Verwaltungsarbeiten ergänzen das Spektrum der Tätigkeitsfelder. In kleineren Archiven, die oftmals nur mit einer Person besetzt sind, kann die gesamte Breite der Tätigkeiten im Archiv in den Aufgabenbereich des FaMI fallen.

Einstellungsvoraussetzung:

Mindestens Hauptschulabschluss mit guten Deutsch- und Geschichtskenntnissen.

Es wird Interesse an Verwaltungsabläufen und –strukturen, aktuellem Zeitgeschehen und EDV erwartet. Der FaMI sollte teamfähig sein, aber auch selbstständig arbeiten können. Da es vorkommen kann, dass das Archivgut verschmutzt und geschädigt in die Archive kommt, sollte der FaMI keine Staub- oder Schimmelpilzallergien haben.

Gliederung der Ausbildung:

Bis zur Zwischenprüfung in der Mitte des 2. Ausbildungsjahres erfolgt an der Berufsschule fachrichtungsübergreifender Unterricht. Dabei werden u. a. Kenntnisse aus den Gebieten Arbeitsorganisation und Kooperation, Informations- und Kommunikationssysteme, Beschaffung, Erschließung und Bereitstellung von Medien, Sicherheits- und Gesundheitsschutz vermittelt.

Nach der Zwischenprüfung erfolgt die Spezialisierung auf die bereits zu Beginn der Ausbildung gewählte Fachrichtung, die dann auch Schwerpunkt der Abschlussprüfung ist.

Praktika:

Durch Praktika können Ausbildungsinhalte vermittelt oder vertieft werden, die ansonsten im Ausbildungsarchiv auf Grund von dessen Aufgaben und Struktur nicht vermittelt werden können. Praktika in einer anderen Fachrichtung bieten sich vor der fachrichtungsübergreifenden Zwischenprüfung an.